

Feuersbrünste im Kanton Appenzell seit der Landestheilung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **17 (1841)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Rechnung der Ersparnißcasse von Trogen vom Jahre 1840.

	fl.	fr.	fl.	fr.
Vortrag vom Betrage der Hypothekbriefe im vor- rigen Jahre	19691	—		
Vortrag der damals vorhandenen Barschaft	2091	38		
Neue Einlagen im Jahr 1840	3707	36		
Eingegangene Zinse	799	20		
Ausstehende Zinse	653	28		
Zusammen	26943	2		

Davon gehen ab:

Die geleisteten Rückzahlungen	2033	5		
Auslagen	38	12		
	2071	17		

Gesammtes Vermögen Ende 1840 24871 - 45

Dasselbe ist vorhanden, wie folgt:

An Capitalbriefen	21491	—		
An Obligationen	2727	17		
An ausstehenden Zinsen	653	28		
	24871	45		

Die 394 Gutscheine betragen 23273 - 19

Der Garantiefond beträgt also 1598 - 26

Die Gutscheine sind nach ihrem Werthe einzutheilen, wie folgt:

- 317 derselben betragen 26 fr. bis 100 fl.:
- 53 von 100 bis 200 fl.;
- 13 von 200 bis 300 fl.;
- 6 von 300 bis 400 fl.;
- 5 von 400 bis 516 fl.

394 Gutscheine.

Feuersbrünste im Kanton Appenzell seit der Landesstheilung.

Die nachfolgenden Mittheilungen sind aus einer Tabelle gezogen, welche der durch seine statistische Forschungen und

564527

Arbeiten auch den Lesern des Monatsblattes rühmlich bekannte Herr Hauptmann Schirmer in Herisau dem Landesarchive geschenkt hat. Seine Arbeit macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit; da aber um 24 verschiedene Druck- und Handschriften für dieselbe benutzt worden sind, so hat H. Schirmer wol ungefähr das Mögliche geleistet, um zu sammeln, was noch zu sammeln ist und so ein Ergebnis zu gewinnen. Für die Zukunft verheißen uns nun die Assuranceprotokolle zuverlässige Vollständigkeit; mögen ihre Zahlen kleiner werden, als diejenigen, die wir hier aus der Vergangenheit nennen.

In der ersten Zahlenreihe bringen wir die Anzahl der verunglückten Menschen, in der zweiten diejenige der Stücke Vieh, in der dritten diejenige der abgebrannten Häuser und in der vierten die Gesamtzahl der abgebrannten Firste.

Erster Zeitraum, von 1598 bis 1700.

	Menschen.	Thiere.	Häuser.	Firste.
Urnäsch	—	28	15	18
Herisau	1	3	39	56
Schwellbrunn	—	—	1	2
Hundweil	—	7	1	2
Stein	—	—	—	—
Schönengrund	—	—	—	—
Waldstatt	—	—	—	—
Leuffen	—	—	1	2
Bühler	—	—	—	—
Speicher	1	—	2	2
Trogen	3	—	1	2
Gais	3	2	1	2
Rehetobel	—	—	—	—
Wald	—	—	—	—
Grub	—	—	—	—
Heiden	—	—	—	1/2
Wolfthalben	—	—	1	1
Eugenberg	—	—	—	—
Walzenhausen	—	—	—	—
Reute	—	—	—	—

Zweiter Zeitraum, von 1701 bis 1800.

	Menschen.	Thiere.	Häuser.	Firſte.
Urnäsch	6	27	14	37
Herisau	5	1	4	8
Schwellbrunn	1	4	5	9
Hundweil	6	16	6	16
Stein	—	1	2	4
Schönengrund	—	—	2	5
Waldstatt	—	2	1	3
Teuffen	—	9	5	9½
Bühler	1	1	5	9
Speicher	2	—	4	5
Trogen	2	5	12	21½
Gais	5	12	62	94
Rehetobel	2	—	17	29
Wald	—	—	—	—
Grub	—	—	1	2
Heiden	—	—	7	12
Wolfthalben	—	—	6	11
Fugenberg	—	—	1	2
Walzenhausen	1	—	4	8½
Reute	—	—	3	5

Dritter Zeitraum, von 1801 bis 1840.

	Menschen.	Thiere.	Häuser.	Firſte.
Urnäsch	—	17	8	21
Herisau	4	—	29	38½
Schwellbrunn	1	2	3	6
Hundweil	2	1	1	5
Stein	—	2	5	10
Schönengrund	—	—	3	4½
Waldstatt	1	—	1	2½
Teuffen	1	—	6	9½
Bühler	—	—	—	—
Speicher	3	5	4	7
Trogen	1	—	4	9
Gais	2	—	5	8
Rehetobel	1	—	1	1
Wald	1	14	4	6
Grub	—	—	—	—
Heiden	—	—	76	133
Wolfthalben	—	—	5	9

	Menschen.	Thiere.	Häuser.	Firſte.
Walzenhausen	—	—	1	1
Luzenberg	—	—	—	—
Reute	—	—	1	1

Wir fügen noch die Gesamtzahlen aller laut der Tabelle dem Verfasser derselben aus den Zeiten vor und seit der Landestheilung in den außerrohdischen Gemeinden bekannt gewordenen Feuersbrünste, der verunglückten Menschen und Stücke Vieh und der abgebrannten Firſte bei. Aus dem Zeitraume vor der Landestheilung hat er Nachricht von 7 Menschen gefunden, die in den äußern Rohden bei Feuersbrünsten verunglückt und von 45 Firſten die abgebrannt seien.

	Feuersbrünste.	Menschen.	Thiere.	Firſte.
Urnäsch	64	12	72	77
Herisau	32	10	4	144 $\frac{1}{2}$
Schwellbrun	14	2	6	17
Hundweil	24	8	24	23
Stein	9	—	3	14
Schönengrund	5	—	—	9 $\frac{1}{2}$
Waldstatt	6	1	2	5 $\frac{1}{2}$
Leuffen	13	1	9	21
Bühler	6	1	1	9
Epeicher	15	6	5	14
Trogen	18	6	5	32 $\frac{1}{2}$
Gais	23	11	14	105
Rebetobel	8	3	—	30
Wald	3	1	14	6
Grub	1	—	—	2
Heiden	13	—	—	145 $\frac{1}{2}$
Wolfthalben	11	—	—	21
Luzenberg	2	—	—	3
Walzenhausen	6	1	—	9 $\frac{1}{2}$
Reute	3	—	—	6
Zusammen	276	63	159	695

Aus den innern Rohden zählt H. Schirmer vor und seit der Landestheilung 171 Feuersbrünste, 22 verunglückte Menschen, 171 Stück Vieh und 386 abgebrannte Firſte.